

# Städteranking 2008: Das Stärken-Schwächen-Profil

## Berlin

**Potenzial durch hohes Humankapital, aber geringes Wachstum  
- wieder Schlußlicht im Gesamtranking**

Berlin belegt mit 76,6 Punkten Platz 50 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im fünften wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2002-2007 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Berlin mit 33,8 Punkten auf Platz 49 und beim Dynamikranking mit 42,8 Punkten auf Platz 43. Wo Berlins Stärken liegen und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

### Stärken

#### Niveau-Ranking:

- + 2008 beheimatet Berlin 52,0 Unternehmenshauptsitze - der Durchschnitt bei allen 50 ausgewerteten Städten beläuft sich auf 10,5. Damit Platz 3 für Berlin.
- + Der Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten liegt in Berlin bei 13,8 Prozent. Der Durchschnitt beträgt 12,2 Prozent; Berlin landet damit auf dem 15. Rang.
- + Der Demografie-Index in Berlin lag 2007 bei 102,1 Punkten, was Berlin auf den 22. Platz bringt. Der Durchschnitt aller 50 Städte ist 100,0 Punkte.

#### Dynamik-Ranking:

- + Die Gewerbean- und -abmeldungen stiegen von 2002 bis 2006 in Berlin um 2,7 je 1.000 Einwohner. Im Durchschnitt stiegen die Gewerbean- und -abmeldungen um 1,3. Das bedeutet Platz 6 für Berlin.
- + Berlin wies 2007 im Vergleich zu 2002 einen Rückgang an Straftaten je 100.000 Einwohner von 13,9 Prozent auf. Damit belegt die Stadt im Vergleich den 7. Platz - der Durchschnitt der 50 untersuchten Städte lag bei einem Zuwachs von 0,4 Prozent.
- + In Berlin stiegen die Arbeitskosten von 2002 bis 2006 um 0,9 Prozent, damit belegt Berlin Platz 10. Der Durchschnitt lag bei einem Zuwachs von 2,4 Prozent.

---

#### **Ansprechpartner:**

INSM: Nicole G. Putna, Tel.: 0221 / 49 81 - 401, E-Mail: putna@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Schwächen

### Niveau-Ranking:

- 2007 waren in Berlin 45,7 Prozent der Einwohner zwischen 15 und 65 Jahren erwerbstätig. Der Durchschnitt der untersuchten Städte betrug 54,7 Prozent - das bedeutet Platz 50 für Berlin.
- Der Anteil der Arbeitslosengeld-II-Empfänger an den Einwohnern belief sich in Berlin im Jahr 2007 auf 13,4 Prozent. Der durchschnittliche Wert aller untersuchten Städte lag bei 8,8 Prozent. Damit belegt Berlin Platz 49.
- Bei der Arbeitslosenquote kommt Berlin auf den 47. Rang. Im Jahr 2007 lag sie bei 17,9 Prozent, während der Durchschnitt hier bei 12,8 Prozent zeichnete.

### Dynamik-Ranking:

- Die Arbeitseinkommen der in Berlin Lebenden stiegen von 2002 bis 2007 um 0,6 Prozent. Im Durchschnitt stiegen die Arbeitseinkommen in allen untersuchten Städte um 4,7 Prozent - Platz 49 für Berlin.
- Das Einkommen je in Berlin Beschäftigtem verbesserte sich von 2002 bis 2007 um 4,7 Prozent: Rang 49 für Berlin. Der Durchschnitt liegt bei 9,9 Prozent.
- Die Produktivität stieg in Berlin von 2002 bis 2006 um 0,8 Prozent. Bei einem Durchschnitt von 8,3 Prozent bedeutet dies Rang 46.

---

**Ansprechpartner:**

INSM: Nicole G. Putna, Tel.: 0221 / 49 81 - 401, E-Mail: putna@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Berlin in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Berlin	76,6	50	München

### Niveauranking 2008

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		8,9	12,5	41	München
Kaufkraft	Euro je Einwohner	2008	16.908,00	18.576,00	39	München
Realsteuerkraft (1)	Euro je Einwohner	2006	794,00	1.053,10	38	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		2,9	12,5	50	München
Arbeitslosenquote	Prozent	2007	17,9	12,8	47	München
Arbeitsplatzversorgung (2)	Prozent	2007	45,7	54,7	50	Leverkusen
Wirtschaft	Punkte		7,5	7,5	21	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten	Euro je SV-Beschäftigtem	2007	23.195,00	27.244,50	44	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Euro	2006	23.699,00	35.887,00	45	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (3)	je 1.000 Einwohner	2006	3,8	2,1	6	Mainz
Struktureffekt (4)	Prozent	2007	1,9	1,1	10	Frankfurt
Standort	Punkte		6,8	7,5	43	Düsseldorf
Produktivität (5)	Euro	2006	51.272,00	60.511,90	43	Ludwigshafen
Arbeitskosten	Euro je Arbeitnehmer	2006	32.910,00	34.398,80	17	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (6)	Prozent	2005	86,3	95,4	49	Mannheim
Hochqualifizierte (7)	Prozent	2007	13,8	12,2	15	Stuttgart
Pendlersaldo (8)	je 100 Einwohner	2007	2,8	10,6	41	Frankfurt
Headquarter (9)	Anzahl	2008	52,0	10,5	3	Hamburg
Wirtschaftsfreundlichkeit (10)	Prozent	2008	58,9	62,7	37	Dresden
Struktur	Punkte		5,5	7,5	45	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2007	13,4	8,8	49	München
Demografie-Index (11)	Index	2007	102,1	100,0	22	München
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2007	14.576,0	10.877,3	45	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (12)	Prozent	2007	29,9	33,6	44	Dresden
Staat	Punkte		2,2	2,5	44	Braunschweig
Investitionsquote (13)	Prozent	2006	0,0	5,5	0	Lübeck
Kostenbewusstsein (14)	Prozent	2008	26,8	36,5	41	Braunschweig
Gesamt	Punkte		34	50,0	49	München

**Ansprechpartner:**

INSM: Nicole G. Putna, Tel.: 0221 / 49 81 - 401, E-Mail: putna@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Dynamikranking 2008

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		6,9	12,5	49	Saarbrücken
Arbeitseinkommen	Prozent	2002-2007	0,6	4,7	49	Saarbrücken
Realsteuerkraft	Prozent	2002-2006	23,5	33,2	35	Kassel
Arbeitsmarkt	Punkte		12,7	12,5	23	Leipzig
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2002-2007	-1,0	0,4	9	Halle
Beschäftigungswachstum (15)	Prozent	2002-2007	-2,9	-1,1	40	Leipzig
Wirtschaft	Punkte		6,5	7,5	40	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten	Prozent	2002-2007	4,7	9,9	49	Bonn
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Prozent	2002-2006	2,1	7,1	45	Dortmund
Gewerbean- und abmeldungen	Differenz	2002-2006	2,7	1,3	6	Rostock
Standort	Punkte		7,1	7,5	36	Dortmund
Produktivität	Prozent	2002-2006	0,8	8,3	46	Saarbrücken
Arbeitskosten	Prozent	2002-2006	0,9	2,4	10	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2002-2007	-22,2	-9,0	9	Frankfurt
Ausbildungsplatzdichte	Prozentpunkte	2002-2005	-2,6	-3,3	20	Dortmund
Hochqualifizierte	Prozentpunkte	2002-2007	1,0	1,1	27	Braunschweig
Pendlersaldo	Differenz	2002-2007	0,4	-0,2	16	Münster
Einwohner	Prozent	2002-2007	0,7	0,5	25	Mainz
Struktur	Punkte		6,2	7,5	43	Dresden
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	Differenz	2002-2007	4,3	3,0	44	München
Demografie-Index (16)	Differenz	2002-2007	-4,4	0,0	42	Magdeburg
Straftaten	Prozentpunkte	2002-2007	-13,9	0,4	7	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote	Prozentpunkte	2002-2007	3,3	5,8	47	Saarbrücken
Staat	Punkte		3,3	2,5	4	Lübeck
Investitionsquote	Prozentpunkte	2002-2006	0,0	-2,9	0	Lübeck
Gesamt	Punkte		43	50,0	43	Dresden

- 1) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 2) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen
- 3) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 4) Effekt der Branchenstruktur auf die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung
- 5) BIP je Erwerbstätigem
- 6) Gesamtangebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen je 100 Nachfrager
- 7) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den SV-Beschäftigten in Prozent
- 8) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort minus SV-Beschäftigte am Wohnort
- 9) Hauptsitze von Großkonzernen (OSIRIS-Datenbank)
- 10) Anteil der Positivantworten
- 11) Index aus 7 Niveau und 7 Prognoseindikatoren aus dem Bereich Demografie
- 12) Anteil der SV Beschäftigten (am Wohnort) im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 13) Kommunale Sachausgaben in Prozent der Gesamtausgaben
- 14) Anteil der Positivantworten
- 15) Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Jobs
- 16) Differenz der Niveauindizes 2007 und 2002

**Ansprechpartner:**

INSM: Nicole G. Putna, Tel.: 0221 / 49 81 - 401, E-Mail: putna@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor